

## **Rede Landrat Rosenke Kommunalkonferenz der CDU in Nettersheim am 19. August 2004**

Meine Damen und Herren,

am 25. April haben Sie mich für die Kommunalwahl am 26.09.2004 erneut als Kandidat der CDU für die Direktwahl des Landrats des Kreises Euskirchen nominiert. Damit haben Sie begründet, dass die gute und erfolgreiche Kommunalpolitik im Interesse der Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises auch personell Kontinuität erfahren sollte.

Kontinuität, Beständigkeit, Stetigkeit, Verlässlichkeit und Konsequenz, das sind Begriffe, die unsere Programme in den letzten Legislaturperioden begleitet haben. Sie haben uns auch zum Erfolg geführt. Das sind Begriffe, die wir unseren Bürgern nicht erläutern müssen, die werden sofort verstanden.

Wir müssen auch nicht alle fünf Jahre ein neues Programm erfinden. Wir bauen weiter auf, wie der Häuslebauer in unseren Gemeinden. Auf einem soliden Fundament Stein auf Stein. Das versteht jeder Handwerker und der Akademiker wundert sich!

Das schafft Vertrauen, das macht uns wählbar:  
das versteht der Wähler unter glaubwürdiger, realistischer, finanzierbarer und bürgernahe Politik.

Auch nach meiner Überzeugung ist die Situation des Kreises Euskirchen im Vergleich zu anderen Kreisen und Städten als ausgesprochen positiv zu werten.

Wir brauchen uns im Land NRW nicht zu verstecken:

- Die geordneten Kreisfinanzen bei einer der niedrigsten Kreisumlagehebesätze in ganz Nordrhein-Westfalen,
- die in den vergangenen Jahren verwirklichten Schritte hin zu mehr Bürgernähe und Bürgerservice durch den Umbau unserer Kreisverwaltung, verbunden mit zusätzlichen Service-Einrichtungen,
- die erfolgreichen Maßnahmen im Bereich der Beschäftigungsförderung und des Anbietens von Hilfen zur Arbeit,
- die wirksamen und fördernden Handlungen im Bereich der Jugendarbeit, für die jungen Menschen und ebenso erfolgreich für den Haushaltsetat,
- die vorbeugenden Maßnahmen für die Sicherheit unserer Mitbürger im Bereich der Kriminalität, Opferschutz und Verkehrssicherung (Ordnungspartnerschaften),
- das konsequente Beteiligungsmanagement,
- die grundlegenden Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsbereichs Tourismus
- die Umstrukturierung des öffentlichen Personennahverkehrs im Kreis inklusive der konsequenten Umsetzung des Taxi-Bus-Systems,

all das und einiges mehr sind bereits verwirklichte oder auf den Weg gebrachte sinnvolle und positive Veränderungen und Verbesserungen der kommunalpolitischen Wirklichkeit in unserem Kreis.

Besonderer Erwähnung bedarf dabei, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von neuen gesetzlichen Aufgaben übernommen haben, ohne dass dadurch der Personalbestand ausgeweitet werden musste.

Im Gegenteil:

Durch Aufgabenanalyse und Strukturanalyse haben wir auch nennenswerte Einsparpotentiale aufzeigen und verwirklichen können. Auf die Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an diesen Projekten aktiv mitzuwirken, bin ich sehr stolz. Insbesondere bin ich froh über ein gutes, vertrauensvolles, an der Sache orientiertes aber auch menschlich tragfähiges Arbeitsklima nicht nur mit den leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses, sondern auch mit der Personalvertretung und vielen Kolleginnen und Kollegen in Verwaltung, Kreistag und Kommunalpolitik.

Auch die Intensivierung der regionalen kommunalen Zusammenarbeit in der „Region Aachen und Köln/Bonn“ haben wir seitens des Kreises Euskirchen aktiv mit vorangetrieben.

Darüber hinaus haben wir es verstanden, in gemeinsamem Zusammenwirken ein - wie mir scheint - sich ständig verbesserndes Klima des gegenseitigen Vertrauens zwischen den 11 Städten und Gemeinden und dem Kreis zu erzielen.

Das Schlagwort von der „kommunalen Familie“ ist, bei aller Berücksichtigung der jeweiligen spezifischen unterschiedlichen Interessenslagen, in unserem Kreis zu einem guten Stück gelebte Realität geworden.

Dafür, dass ich seit dem 01.11.1994 zunächst als ehrenamtlicher Landrat, dann, 1999, als direkt gewählter Landrat, als Hauptverwaltungsbeamter und Leiter der Kreispolizeibehörde diesen Prozess aktiv mit habe gestalten und steuern können, bin ich dankbar.

Die von uns begonnenen Projekte, die auch in unserem Leitbild der Verwaltung festgelegt sind, betrachte ich als richtig und auch als unumkehrbar, aber sicherlich in vielen Fällen noch längst nicht als abgeschlossen.

Es gibt also auch in der Wahlperiode von Herbst 2004 bis Herbst 2009 noch viel zu tun für Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung im Kreis Euskirchen.

Die zurückgelegte Zeitspanne war spannend und kreativ, ich möchte sie nicht missen.

Die Möglichkeit, die Zukunft eines Kreises und einer Region mitgestalten zu können, hat mich stets gereizt und reizt mich nach wie vor.

Ich möchte mit Ihnen in Zukunft weitere Schwerpunkte setzen.

Es reizt mich förmlich, meine - insbesondere während meiner jetzt fünfjährigen beruflichen Tätigkeit erworbenen- Fähigkeiten und Kenntnisse in gleicher Weise einzusetzen und nutzbar zu machen, so, wie der Bürger es von mir verlangt und Sie es von mir erwarten können. Angesichts der Erfolgsbilanz, auf die wir zurückblicken können, bin ich sicher, dass unsere Wahlchancen sehr gut sein werden.

Meine Erfahrungen in den letzten Wochen und Tagen zeigen:

Überall im Kreis ist eine positive Grundstimmung für die CDU zu verspüren. Unsere Kandidaten, unsere Mitglieder und auch ein Großteil unserer Bevölkerung wollen, dass das Ergebnis von 1999 keine Einmaligkeit bleibt. Wir haben wieder die Chance, am 26. September deutlich vorne zu liegen.

Seien Sie versichert, dass ich genau wie jeder von unseren Kandidaten mit vollem Engagement und großer Freude unseren Wahlkampf bestreiten werde, damit ich weiterhin alle mit der Funktion des Landrats dieses schönen Kreises verbundenen Aufgaben wahrnehmen kann und mit den Mitgliedern des Kreistages eng zusammenarbeiten werde.

Und dafür, meine Damen und Herren, um diese gemeinsame Erfolgsserie fortsetzen zu können, brauchen wir jede Stimme. Wir sollten uns nach der Wahl nicht den eigenen Vorwurf machen:

„Hätte ich doch den ein oder anderen noch angesprochen!“

Nein, jetzt gilt es!

Jetzt müssen wir noch mal vor Ort zeigen, dass die CDU, die Kandidaten der CDU, über die Erfahrung, über die Intelligenz, über die Kraft und Ausdauer verfügt, um unseren Kreis Euskirchen weiter in eine geordnete Zukunft zu führen.

Wir haben das bessere Programm,  
wir haben die besseren Leute und engagierte Frauen,  
wir stützen die Jugend- und Seniorenarbeit sowie die Arbeit für Kranke und behinderte Mitmenschen,  
wir haben die Kraft zur Fortsetzung,  
wir machen den Kreis noch sicherer,  
wir erhalten den Kreis familien- und kinderfreundlich,  
wir sind selbstbewusst, aber nicht überheblich.

Sie werden sehen,  
es macht Freude, wenn die Kandidaten der CDU eng zusammenstehen,  
es macht Freude mit dem Bürger zu sprechen;  
es macht Freude Positives und Verbesserungsmöglichkeiten vom Bürger zu hören;  
es macht Freude, dem Bürger zu sagen, ich stehe für dich zur Verfügung, ich bin dein Kandidat;  
es macht noch mehr Freude, wenn Sie am 26. September erkennen können, die Arbeit hat sich gelohnt;

Ich kann mit der Freude aus dem Wahlsieg weitere fünf Jahre schöpfen und arbeiten und dann auch wieder dem Bürger sagen:

Fortsetzung folgt!!